

Liebe Leserinnen und Leser,

Big Data wird die Medizin so stark verändern, wie seinerzeit die Entdeckung der Röntgenstrahlen und die Erfindung des Penicillins. Die intelligente Nutzung von Gesundheitsdaten ermöglicht bislang unvorstellbare Einblicke in Entstehung und Verlauf von Krankheiten wie Krebs, Diabetes oder Depressionen. Sie wirft aber auch ganz neue Fragen auf: nach verlässlichen IT-Infrastrukturen, nach Datensicherheit und Datensouveränität oder nach den ethischen Grenzen technischer Unterstützungssysteme im Bereich der Patientenpflege.

Ohne Forschung werden wir auf diese Fragen keine belastbaren Antworten finden. Daher unterstützt das Land NRW bereits seit Jahren Initiativen wie das Cluster InnovativeMedizin.NRW. Hier bearbeiten Forscherinnen und Forscher ganz unterschiedlicher Disziplinen gemeinsam die Möglichkeiten und Grenzen eines digitalisierten Gesundheitssystems.

Als Desiderat ihrer Arbeit haben sie ein Whitepaper mit Trends und Handlungsempfehlungen vorgelegt und damit einen zentralen Impuls für die Konferenz SmartHealthData.NRW gegeben. Ich freue mich, wenn Sie die Gelegenheit nutzen, sich mit Ihren Ideen und Perspektiven in diese ebenso wichtige wie lebhaft debattierte Debatte einzubringen.



Ihre
Isabel Pfeiffer-Poengen
Ministerin für Kultur und Wissenschaft
des Landes NRW

Der Veranstalter

Der Cluster InnovativeMedizin.NRW unterstützt im Auftrag des nordrhein-westfälischen Ministeriums für Kultur und Wissenschaft Akteure aus Forschung, Anwendung und Industrie bei der Translation medizinischer Innovationen. Er lenkt die Aktivitäten in Nordrhein-Westfalen in Richtung einer patientenorientierten, Technologie-gestützten Medizin und versteht sich als Netzwerkorganisator und Ansprechpartner bei der Entwicklung innovativer Ansätze. Ziel ist es, die Kompetenzen des Landes zu bündeln und NRW als exzellenten Standort für innovative Medizin weithin sichtbar zu machen.

Die Initiative

SmartHealthData.NRW ist eine Initiative des Clusters InnovativeMedizin.NRW. Ihr Fokus liegt auf der Nutzung großer Mengen von Gesundheitsdaten in intelligenten medizinischen Unterstützungssystemen, mit dem Ziel, die Patientenversorgung zu verbessern. Eine zentrale Aufgabe des Clusters in diesem Innovationsfeld ist die Initiierung und Begleitung zielgerichteter Kooperationen zwischen Akteuren der medizinischen Informationstechnologie, der personalisierten Medizin und der Versorgungsforschung. Darüber hinaus gilt es, bestehende Strukturen so weiterzuentwickeln, dass digitale Innovationen aus der Forschung in die breite Anwendung gelangen und NRW sich in diesem Zukunftsfeld prominent platziert.

Impressum

Cluster InnovativeMedizin.NRW, Merowingerplatz 1a,
40225 Düsseldorf, Tel.: +49 211 / 73 27 89 81
E-Mail: info@cimed-nrw.de, www.innovative-medizin-nrw.de

Gefördert durch:



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Konferenz

SmartHealthData.NRW

Intelligente Systeme für
eine personalisierte Medizin

Van der Valk Airporthotel Düsseldorf

15. Februar 2018

Das Whitepaper

Unter Einbeziehung von Experten hat der Cluster InnovativeMedizin.NRW ein Whitepaper zu „Intelligenten Systemen für eine personalisierte Medizin“ erarbeitet. Aus der Analyse von Trends, Herausforderungen und Kompetenzen in NRW werden darin konkrete Handlungsempfehlungen abgeleitet, die der Konferenz als roter Faden dienen. Die Gäste sind eingeladen, mit den Vortragenden zu diskutieren, wie sich das Land NRW in diesem Zukunftsfeld strategisch positionieren kann.

Die Konferenz

Die Referenten nehmen eine Bestandsaufnahme des komplexen Feldes Big Health Data vor und sprechen konkrete Handlungsempfehlungen aus, welche Stellschrauben anzupassen sind, damit NRW als Forschungs-, Gesundheits- und Wirtschaftsstandort noch stärker von dem Zukunftssektor klinischer Entscheidungsunterstützungssysteme profitieren kann.

Zentrale Konferenzthemen

- Künstliche Intelligenz und personalisierte Medizin: klinische Entscheidungsunterstützungssysteme
- Medizininformatik: technische und semantische Interoperabilität
- Versorgungsforschung zur zukünftigen Arzt-Patienten-Kommunikation
- Verknüpfung von Forschungs- und Versorgungsdaten in und zwischen Kliniken

Programm

10:00 Uhr Begrüßung

Dr. Oliver Lehmkuhler, InnovativeMedizin.NRW

10:05 Uhr Grußwort der Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

Ministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen

10:15 Uhr Programmvorstellung

Dr. Oliver Lehmkuhler, InnovativeMedizin.NRW

10:20 Uhr Keynote zum Whitepaper: Perspektiven von Wissens- und Datenmanagement für die Medizin von morgen – Herausforderungen für NRW

Prof. Dr. Britta Böckmann, Universität Duisburg-Essen/FH Dortmund

Block I Schwerpunkte der Projektentwicklung

10:55 Uhr Früherkennung, Diagnose, Therapieentscheidung; KI-basierte Unterstützungssysteme für eine personalisierte Medizin

Prof. Dr. Michael Forsting, Universitätsklinikum Essen

11:10 Uhr Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen als technologische Treiber: Status quo und zukünftige Entwicklungen

Prof. Dr. Alexander Schramm, Universität Duisburg-Essen

11:25 Uhr Neue Versorgungsmodelle: Arzt-Patienten-Kommunikation und Digital Empowerment

Dr. Eva Berens, Universität Bielefeld

11:40 Uhr Moderierte Diskussion mit Plenum

12:00 Uhr Mittagsimbiss

Block II Schwerpunkte der Infrastruktur-Entwicklung

12:40 Uhr Verknüpfung von Forschungs- und Versorgungsdaten in und zwischen Krankenhäusern

PD Dr. Sven Zenker, Universität Bonn

12:55 Uhr Architekturen, Regeln und Standards für flächendeckende SmartHealthData-Lösungen

Prof. Dr. Sylvia Thun, Hochschule Niederrhein

13:10 Uhr Gesundheitsinformatik: Neue Wege in der Ausbildung von Medizinerinnen und Medizinern

Jeyanthan Charles James, Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland

13:25 Uhr Moderierte Diskussion mit Plenum

13:45 Uhr Kurze Pause

Block III Regulatorischer Rahmen und ethischer Diskurs

14:00 Uhr Rechtliche Rahmenbedingungen und Grauzonen medizinischer Unterstützungssysteme

Prof. Dr. Dr. Christian Dierks, Dierks+Company

14:15 Uhr Datensouveränität als normativ leitender Begriff für die Gestaltung von Big- und SmartHealthData

Prof. Dr. Steffen Augsburg, Universität Gießen

14:30 Uhr Moderierte Diskussion mit Plenum

Block IV Ausblick und Abschluss

14:50 Uhr Ausrichtung und Aufgaben einer Landesinitiative SmartHealthData.NRW

Dr. Uwe Kremer, InnovativeMedizin.NRW

15:00 Uhr Abschlussdiskussion mit:

- Prof. Dr. Britta Böckmann, Universität Duisburg-Essen/FH Dortmund
- Prof. Dr. Tobias Esch, Universität Witten/Herdecke
- Axel Meineke, Cerner Health Services Deutschland GmbH
- Dr. Sven Meister, Fraunhofer ISST Dortmund
- Thorsten Menne, Leitender Ministerialrat, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

15:30 Uhr Ende der Veranstaltung